

23. März 1940

DEUTSCHRECHTLICHES INSTITUT

DER UNIVERSITÄT BONN

~~ABTEILUNG FAMILIENFORSCHUNG~~

BAD GODESBERG,
ZIETHENSTRASSE 5

den 22.3.40.

An die Geschäftsstelle des "Deutschen Archivs"

B e r l i n N W 7

Charlottenstr.41.

Da ich durch Wehrdienst verhindert bin, meine literari-
schen Verpflichtungen im übernommenen Umfang zu erfüllen, habe
ich meinen Assistenten Dr. Barkhausen (wohnhaft im Institut, s.o.)
beauftragt, die Miszelle über Philipp Hecks Eike-Arbeit und die
Rezension über Wohlhaupter, Rechtsquellen, statt meiner zu schrei-
ben. Ich habe beide Beiträge genau überprüft und halte sie, ohne
in jedem Punkt gleicher Meinung zu sein, zur Aufnahme ins "Deutsche
Archiv" durchaus für geeignet. Dr. Barkhausen ist Habilitand und
verspricht, ein sehr tüchtiger Wissenschaftler zu sein.

Berlin, den 21. Juni 1940.

Herrn Professor Dr. Eckhardt

Bad Godesberg
Ziethenstr.5

Sehr geehrter Herr Professor!

Die von Ihnen im Januar 1939 zugesagte Be-
sprechung von Eugen Wohlhaupter, Rechtsquellen
Schleswig-Holsteins, I. Band, Kiel 1938 ist bei
uns bisher noch nicht eingetroffen. Wir bitten
Sie um Auskunft darüber bzw. um Übersendung der
Rezension, andernfalls dürfen wir wohl um Rück-
sendung des Buches bitten.

Heil Hitler!
I.A.

J